

Franklinturm Oerlikon- Anprallsicherheit

Der rund 80 m hohe Franklinturm ist direkt neben dem Bahnhof Oerlikon geplant und nur durch einen Perron von den Gleisen getrennt sein. Aufgrund der hohen Personenbelegung im Gebäude war ein geeignetes Konzept mit besonderen Vorkehrungen zum Schutz gegen Bahnanprall zu entwickeln.

Neben einer Bemessung der anprallgefährdeten Bauteile auf Anpralllasten wurde eine Risikoanalyse nach UIC-Kodex 777-2 durchgeführt, um das Erfordernis zusätzlicher Schutzmassnahmen zu untersuchen. In dieser detaillierten Risikoanalyse wurden die individuellen Randbedingungen hinsichtlich Tragwerkskonzept und Bahnbetrieb berücksichtigt, um sowohl die zu erwartende Risikosituation realistisch einschätzen zu können als auch

möglichst wirksame Schutzmassnahmen zu identifizieren. Auf Basis dieser Erkenntnisse wurden verschiedene Massnahmen bestimmt, mit denen sich sowohl die Wahrscheinlichkeit eines Anpralls reduzieren lassen, als auch der Widerstand des Bauwerks im Falle eines Anpralls erhöhen lassen. Letztere umfassen insbesondere auch Massnahmen zur Steigerung der Robustheit des Gebäudes und seiner Elemente.

In enger Abstimmung mit den Tragwerksplanern, den Architekten und der Genehmigungsbehörde konnte hiermit ein Gesamtkonzept entwickelt werden, welches über die Anforderungen der AB-EBV hinausgeht und ein gesamtheitlich hohes Sicherheitsniveau sicherstellt.

